

GESCHICHTENSPAZIERGANG

START in
Rauenberg:
Mannabergschule
Jahnweg 1

nach:
Cornelia Funke /
Gespensterjäger auf eisiger Spur.

Mit Zeichnungen der Autorin
Loewe TB,
7. Aufl.
2016
ab 8 Jahren



Mechthild Goetze

als Geschichtenerzählerin unterwegs in Rauenberg
Literatur erleben
www.mechthildgoetze.de

Anleitung / Lösung

1

Mitnehmen

Buch „Gespensterjäger auf eisiger Spur“
Konzept für den Geschichtenspaziergang;
Stift;
evtl. Fotoapparat
„Echte Friedhofserde“
1 Löffel; 1 Würfel;
Zeitungspapier, 2 Mützen

Idee

Orte finden, zu Zitaten aus dem Buch. Bei solch einem Ort das Zitat vorlesen, welches der Stern zeigt.

Die **Zitate** findest du im Konzept des Geschichtenspaziergangs, im Anschluss an die Wegbeschreibung.



Gespensterjäger auf eisiger Spur soll im Ort verfilmt werden. Wo könnte Toms Haus stehen, mit einem Keller (in welchem er das Gespenst entdeckt)? Wo die Wohnung von Hedwig Kümmelsaft, wo Toms Schule? Brauchen wir noch weitere Orte?

Du kannst nach eigenen Filmorten suchen, bei ihnen das passende Zitat vorlesen; sie auch fotografieren. Oder nach den fotografierten Filmorten fahnden, wie sie im Geschichtenspaziergang gezeigt sind.

2

Ideen für unterwegs

Ein oder zwei davon genügen!

- Gespenster-Geräusche
- Füße kleben fest
- Stöcke, Zapfen, Blätter
- Rotes finden
- Gespensterlied
- Gespenstersprache

Einstimmung bei der Schule

Gemeinsam laut sprechen

Das Erzeugen eines leichten feinen Grauens – das ist die hohe Kunst

*der Gruselmeister.
Niemanden erschrecken,
der schwächer ist als du,
der alt und gebrechlich ist.
Niemanden beim Erschrecken weh tun!
(Wer das macht, ist kein Gruselmeister, sondern ein Grobian!)*

Adressen eintragen

(ich weiß sie nicht mehr, aber liegt alles am Weg):



Gespensterversteck in Rauenberg!

Adresse:

Toms Haus

Adresse:

3

Liebe Eltern, liebe Lehrer(innen), liebe Lesepat(inn)en! Liebe Menschen mit Vergnügen an Kinderbüchern!

Geschichtenspaziergänge machen gute Laune! Sie wecken Freude an Büchern, trainieren die Imagination; es braucht detektivischen Spürsinn.

Es geht nicht um „schöne Wege“. Gesucht werden Orte, die zu einer Geschichte passen. Dort eine passende Textstelle aus einem Buch zu hören führt zu einer besonderen Faszination.

Die Spaziergänge funktionieren wie eine Rallye ohne Sieger(innen). Orte und Wege sind durch Suchbilder und Rätsel aufzuspüren.

Als Geschichtenerzählerin habe ich diese Wege entwickelt, bin sie an vielen Orten mit vielen verschiedenen Büchern mit Kindern und mit Erwachsenen gegangen. Nun, da in Corona-Zeiten Abstand gehalten werden muss, habe ich mein Konzept so vereinfacht, dass Kinder allein losziehen könnten. Vergnüglicher sind sie, wenn sie in der Gruppe erlebt werden, z.B. eine Familie. Lehrer(innen) könnten solch einen Weg auch als Hausaufgabe geben. Übrigens: Es ist einerlei, ob das Buch vorher bekannt ist oder nicht. Vielleicht wird ja durch den Spaziergang die Neugier aufs Lesen geweckt.

4

Spielpausen zum Buch

Die Spiele sind schon zu dritt ein Vergnügen. Erwachsene, macht mit!

Spiel am Rande des Friedhofs

Du brauchst: „echte Friedhofserde“ (um Mitternacht von dort geholt = **das denkst du dir natürlich nur, in echt ist das einfach Erde**)



1. Ziel = Baum 2. Erde holen 3. zielen

Statt des Baumes kannst du auch ein anderes Ziel wählen. Das Ziel zu treffen soll nicht ganz leicht sein. Außerdem darf es dem Ziel nicht schaden, wenn hinterher ein wenig Erde drumherum verteilt ist

Salz vermeiden

Du brauchst: Zeitungspapier, 2 Mützen (zum Augen bedecken)

Tipp: Statt Salz Klebezettel nehmen, die am Schuh kleben bleiben

Für das Spiel: Du breitest Zeitungspapier-Seiten aus und erzählst oder denkst dir, das sei Salz (oder klebriger Gespensterschleim). Es gilt durch die „Dunkelheit“ (mit 2 Mützen über den Augen) daran vorbei zu gehen. Zurufe von Sehenden darf es geben, aber keine Berührungen. Und die Sehenden passen zugleich auf.

Auf den Fotos ist eine 4. Klasse aktiv!



5

Wegverlauf und -länge:

Start: Mannabergschule Jahnweg 1 (GPS: 49.26857, 8.70064) / 69231 Rauenberg

1. Suchbild Toms Haus

Wegverlauf: Jahnweg + nach rechts: Sankt-Michael-Straße + nach links: Achtmorgenstraße + nach rechts: Schulstraße + nach links: Speyerer Straße

420 m **2.** Friedhof (GPS: 49.26548, 8.70221)

Spiele beim Friedhof

3. Fußweg zum „Gespensterturm“; Ausschau halten nach Hedwig Kümmelsafts Wohnung und nach alten Villen

Wegverlauf: geradeaus: Am Rainacker + nach links: Burgunderweg + nach rechts: Fußweg mit Spielplatz + nach links: Rieslingweg + nach links: Fußweg + nach links: Langenäcker + nach rechts: Rotenberger Straße + nach links: Fußweg



Unterwegs rote Gardinen = **Hedwig Kümmelsaft**
Es muss nicht dieses Haus sein, es geht um die roten Vorhänge
Adresse:

1,1 km **4.** „Gespensterturm“ = Mauer vom Schloss Rauenberg

2 km **5.** Rückweg zur Schule

Wegverlauf: Fußweg an der Schlossmauer (vorbei an der „Geheimtür“) + geradeaus: Landfriedstraße + nach links: Hauptstraße + nach rechts: Wieslocher Straße + nach links: Schulstraße + nach rechts: Achtmorgenstraße + nach rechts: Sankt-Michael-Straße + nach links: Jahnweg



Geheimtür

7

Ablauf:

Vorher: Ein Schild „Geheimgang“ in einer Mauerritze beim „Gespensterturm“ (GPS: 49.2652, 8.7076) verstecken, denn es bringt Spaß, unterwegs etwas zu finden.



Wenn die TN selbst nach möglichen „Film-Orten“ fahnden: Macht davon Fotos!

Tipp: Hinterher darüber sprechen, welches Foto besonders gut zu einer Textstelle passt.

Es ließe sich ein Foto-Bilder-Buch mit eigenen Geschichten daraus gestalten. Oder konzipiert mit den Fotos einen eigenen Geschichtenspaziergang!

Folgende Orte sind sinnvoll:

Ort	Textstellen*
Schule	Seite 12 + 31 + 69
Toms Haus: Großes Haus, 3 Stockwerke; Keller („das dunkelste und älteste Haus der Straße“)	Seite 12 Seite 31: Tom geht um Mitternacht in den Keller
Hedwig Kümmelsaft: wohnt in einem schmalen dunklen Haus, 4 Klin-geln; rote Vorhänge	Seite 26: Wohnung; viele Spiegel! Seite 45
Friedhof	Seite 48+50
Villa am Stadtrand: dunkel & feucht	Seite 71

*Seitenangaben beziehen sich auf das Loewe-Taschenbuch (7. Aufl. 2016)

6

„Alte Villen“ entdecken

Fotografiert von Kindern in Rauenberg, Adressen unbekannt. Das ist eine schöne Suchaufgabe! Alle liegen am beschriebenen Weg.



eine Villa

Notiere die Adresse:

Villa 1:.....

Villa 2:.....

Villa 3:.....



Tipp: Eine andere alte Villa auskundschaften und fotografieren: Diese danach suchen lassen.

Nach meiner Erfahrung: Alle entdecken bei diesem Weg noch sehr viel mehr, inspiriert von der Geschichte. Fotografiert alles! Hinterher wird mit Hilfe der Fotos die Geschichte neu erzählt.

Unten hatten Kinder einen Spiegel gesehen und sich erinnert, dass in Hedwig Kümmelsafts

Wohnung viele Spiegel hängen, um Geister abzuwehren.



Gespenster mögen keine Spiegel

8